

Tempo: 190

The diagram illustrates the programming of a drum kit for a jazz waltz. It is divided into two main sections: 'Step-by-Step-Prog.' and 'Real-Time-Prog.'.

Step-by-Step-Prog.: This section shows a sequence of 9 steps. Above the steps are three downward arrows labeled 1, 2, and 3. Below the steps are three rows of notes, each with a circled 'X' above the first note. The rows are labeled RD-HH, Brush, and B-Drum. The notes are numbered 1 through 9.

Real-Time-Prog.: This section shows musical notation for three instruments: Drums, Guitar, and BASS. The time signature is 3/4. The Drums part shows a sequence of notes with accents and a circled 'X' above the first note. The Guitar and BASS parts show chords and triplets.

Programmieranweisung

Sollte Ihnen beim Anblick von diesem wirklich außergewöhnlichen Jazz-Walzer die Frage "das ist alles?" durch den Kopf gehen, dann sage ich nur: warten Sie es ab! Das sehr hohe Tempo und die "mörderische" Melodie/Fingersatz-Führung des Chopin-Themas wird jeden eines Besseren belehren. Hier ist also ein Grundsatz zu beachten: Je komplizierter die Melodie, desto einfacher muß ein Style gestaltet werden! Die "zisch"-Instrumente stellen hier eine Kombination aus RIDE-Cymbal (RD) und Hi-Hat dar, die von einem "lebendigen" Schlagzeuger getreten wird. Manche Drum-Setups bieten auch diesen speziellen HH-Sample an (vielleicht als Hi-Hat-"sticked" bezeichnet). Die Gitarre spielt zwar den normalen Walzer-Nachschlag, jedoch muß unbedingt die Notenlänge laut Rhythmik eingegeben werden (erster Schlag lang, zweiter kurz). Auch der Style-Baß erfordert genaue Längen-Programmierung. Die "treibende" Kraft ist hier zweifelsohne der BRUSH-Part (Jazz-BESEN). Sollte dieser Sound nicht vorhanden sein, dann kann man es mit dem SHAKER oder Tambourin versuchen.